

CLASSIC DRIVER

Rolls-Royce Owners Club: Bentley Heritage Weekend



Rolls-Royce und Bentley ziehen immer mehr in den Bann. Nach der vergangenen Sternfahrt des Rolls-Royce Enthusiasts' Club (Region West) im Siegerland, zu der sich 30 Fahrzeuge gesellten, wird nun für nächstes Jahres ein Highlight-Event geplant. Zum „Bentley Heritage Weekend“ am 3. und 4. Mai 2003 auf dem Petersberg bei Bonn sollen über 60 Fahrzeuge aller Epochen kommen. Damit würde dies zur bislang größten Veranstaltung des RREC – Region West, der mit über 150 Mitgliedern und zahlreichen überregional besuchten Veranstaltungen der stärkste Verband seiner Art in Deutschland ist.



Während der Saison bietet der RREC – Region West regelmäßig Treffen, Ausfahrten, Stammtische und Dinner-Partys. Jährliches Highlight ist der Stammtisch anlässlich „Rhein in Flammen“ im Gästehaus Petersberg hoch über dem Rhein, der in 2003 unter dem Motto „Bentley Heritage Weekend“ stehen wird; eine Teilnahme für zwei Personen wird vom RREC – Region West als Sonderpreis für den Fotowettbewerb [„Concours Photos“](#) dieses Magazins gestiftet.



Die deutsche Sektion des RREC wurde 1975 gegründet. Der englische Hauptclub besteht bereits seit 1957. Weltweit hat die Vereinigung rund 11.000 Mitglieder, davon in Deutschland etwa 400. Der RREC bietet neben zahlreichen Veranstaltungen auch Unterstützung bei technischen Fragen – Technical Secretary Werner Mork ist mit einer eigenen Werkstatt in Kamen bei Dortmund auf R-R und Bentley spezialisiert. Zudem ist der Club Eigner des Firmenarchivs von Rolls-Royce und Bentley mitsamt aller Unterlagen zu sämtlichen jemals gebauten Rolls-Royce und – seit 1931 – manufakturierter Bentley.



Auf den Spuren von Rubens - RREC Siegerland

Rallye

Anfang September fand die vorläufig letzte Veranstaltung des RREC - Region West für diese Saison statt. Zur „Siegerland Rallye“ - die zweite Sternfahrt des Clubs - kamen 30 Teilnehmerfahrzeuge. Während die traditionelle Ausfahrt von Frankfurt/M. über Bad Honnef nach Bad Ems nur eine Ein-Tages-Veranstaltung war, folgte auf vielfältigen Wunsch nun eine längere Tour. Für das erste Septemberwochenende 2003 ist die dritte Auflage geplant - dann soll es an die Mosel und Richtung Luxemburg gehen.



Weithin bekannt und mittlerweile sehr beliebt ist die RREC-Rallye nicht zuletzt, weil echte Enthusiasten die Tour mit Sinn fürs Detail vorbereiten und stets die schönsten landschaftlichen Routen ausgewählt werden. Diese Treffen zeichnen sich durch die familiäre Atmosphäre, trotz hoher Anmeldezahlen, und durch die besondere Gemütlichkeit und Gastfreundschaft der Mitglieder vor Ort aus. Obgleich die Sternfahrten eine Veranstaltung des RREC - Region West sind, kommen Teilnehmer aus der gesamten Republik.



Die Siegerland-Rallye begann mit dem Treffen am Samstag, 07. September 2002, auf dem Schlossplatz von Siegen mit einer Begrüßung durch Peter Paul Rubens; der Altmeister der Ölgemälde wurde dort geboren und wird heute noch für Touristen gemimt. Nach einem Standrundgang juckte es allen bereits unterm Gasfuß und endlich ging es los. Die Fahrt führte zunächst nach Anzhausen, wo auf dem Reiterhof Jung „Pferdeimpressionen“ dargeboten wurden: Der Weg des Pferdes vom Fohlen über die Ausbildung bis zum Grand-Prix-Pferd der Extraklasse. Zum abschließenden Pas de Deux erklang über die Beschallungsanlage doch tatsächlich das Lied „In Love with Emily“. Krönender Abschluss des Tages: Die Dinner-Party im einem gemütlichen Landhotel.



Der Start am nächsten Morgen erfolgt stets früh, um den Tag voll ausnutzen zu können. Die Route führte ins Fachwerkstädtchen Freudenberg – die Strecke dorthin musste mit dem Roadbook gefunden werden und natürlich waren Rallye-typische Aufgaben zu lösen. Hier fand dann auch am Nachmittag die Siegerehrung durch die Organisatoren Hans Georg und Hannelore Schneider statt; kleine Aufmerksamkeiten wurden von Bentley Motors und diesem Magazin gespendet.



Historische Fahrzeuge par excellence

Wichtigste Teilnehmer einer jeden Rallye sind natürlich die charismatischen Automobile. Im Siegerland mit dabei waren u.a. – als älteste Fahrzeuge – der **1935 Bentley 3,5 ltr** (von Secretary Claus Goldberg) und der **1935 Rolls-Royce 20/25 HP** von Chairman Günther Schuh. Das besondere an diesen R-R ist die elegante „3-Position DHC“-Karosserie von Guerney Nutting, ein zweitüriges Cabriolet, bei sich das Dach komplett schließen, komplett öffnen oder nur über den Vordersitzen (Position DHC) wegklappen lässt. Gebietsleiter Jürgen Smuda nahm mit seinem 1956 Bentley S1, den er seit Jahren als sehr zuverlässiges Alltagsautomobil gebraucht, teil.



Zu den moderneren Fahrzeugen zählten ein Bentley Brooklands, Bentley Mulsanne S und ein ganz spezieller 1994 Rolls-Royce „Flying Spur“ (siehe hierzu „Auto des Monats September 2002“ auf www.rrab.com). Daneben erschienen zahlreiche Bentley und Rolls-Royce aller Baujahre wie z.B. Bentley S1 Continental, Bentley R-Type, vier Rolls-Royce 25/30 HP, Rolls-Royce Silver Spur und Silver Shadow.

Weitere Infos:

Rolls-Royce Enthusiast's Club RREC Section Germany e.V.,

Secretary Claus Goldberg, Tel. (0221) 7124003

Region West – Gebietsleiter Jürgen Smuda, Tel. (02244) 915034, E-Mail Juergen.Smuda@t-mobile.de

Lesen Sie dazu auch aus unserem Archiv:

[„Ein Verrückter reicht“ – Rolls-Royce-Sammler Hans-Günter Zach](#)

Galerie

